



Sommersemester 25

Modulhandbuch

für das Studium

Bereich Erziehungswissenschaft

im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien/Oberschulen“

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2014

Erzeugt am: 31. März 2025

Studienverlaufsplan für den Bereich Erziehungswissenschaft im Master of Education Gymnasium/Oberschule (GO)

Der Studienverlaufsplan stellt eine *Empfehlung* für den Ablauf des Studiums dar.

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungswissenschaften ▪ Umgang mit Heterogenität in der Schule 		} Bereich Erziehungswissenschaft	
Studienjahr/ Semester		Modulkürzel	Dazugehörige Veranstaltungen und Aufteilung der Prüfungsart	Credit Points, Modulart, Prüfungsart	
1. Jahr	1. Sem. (WiSe)	EW-L GO3	<i>Schule und Unterricht gestalten – Grundlagen von Lehren und Lernen</i> VL (a): 2 CP VS (b): 3 CP (Pädagogische Diagnostik) VS (c): 3 CP (aus verschiedenen Angebotsbereichen)	Modul insgesamt: 12 CP (P, MP) davon im 1. Sem.: 8 CP	
		MA-UM-HET*	<i>Umgang mit Heterogenität in der Schule</i> VS: 2 CP / 3 CP *	Modul insgesamt: 9 CP (P, MP) davon im 1. Sem.: 2 CP / 3 CP	
	2. Sem. (SoSe)	EW-L GO3 (Fortsetzung)	VS (d) 3 CP (Unterrichtsmethoden/ Multimedia) PL: 1 CP (nach dem Praxissemester zu absolvieren)	4 CP	
		EW-L GO3 P	<i>Lehrer*innenhandeln analysieren und erproben – Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters</i> Begleitveranstaltung Praxissemester (SL): 3 CP	3 CP, P MP	
2. Jahr	3. Sem. (WiSe)	MA-UM-HET* (Fortsetzung)	VS: 2 CP / 3 CP *	2 CP / 3 CP	
		EW-L GO4	<i>Bildung in Gesellschaft reflektieren – Grundlagen der Bildungstheorie und Bildungsforschung</i> VL (a): 2 CP VS (b): 3 CP (Methoden der Bildungsforschung) VS (c): 3 CP (Theorie und Geschichte der Erziehungswissenschaft <i>oder</i> VS (d): 3 CP (Gesellschaftstheoretische Perspektive der Bildung)	Modul insgesamt: 12 CP, P, MP Davon im WiSe: 5 CP Pflicht	
	4. Sem. (SoSe)	MA-UM-HET* (Fortsetzung)	VS: 2 CP / 3 CP * PL: 2 CP (Seminarübergreifende Abschlussprüfung)	4 CP / 5 CP	
		EW-L GO4 (Fortsetzung)	VS (c): 3 CP <i>oder</i> VS (d): 3 CP PL: 1 CP	Je nach Belegung der Seminare c/d	

		MA-GyOS	<i>Masterabschlussmodul</i> Masterarbeit und Kolloquium: 15 CP Zwei Begleitveranstaltungen: 3 CP Forschungstätigkeit: 3 CP	21 CP (WP, MP)
Creditpoints insgesamt: 36 CP (+ ggf. 21 CP Mastermodul)				

*: Das Modul „Umgang mit Heterogenität“ ist ein Modul im Umfang von 9 CP, das über das 1., 3. und 4. (optional 2. Semester) verteilt ist. Es kann individuell entschieden werden, in welchem Semester jeweils eines der drei Seminare studiert wird. Aus kapazitären Gründen ist die Belegung von mehr als einem Seminar pro Semester nicht möglich.

Innerhalb des Moduls wird durch zu erbringende Studienleistungen in einem der Wahlpflichtseminare ein weiterer Credit Point erworben. Es ist je ein Wahlpflichtseminar aus den Bereichen Interkultureller Bildung und Inklusiver Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache zu belegen.

Es ergibt sich damit folgende Zusammensetzung von Credit Points:

Seminar a:	2 CP
Seminar b:	2 CP
Seminar c:	2 CP
Zusatz-Creditpoint in einem der drei Seminare:	1 CP
<u>Modulprüfung:</u>	<u>2 CP</u>
Gesamt:	9 CP

Erläuterungen:

EW: Erziehungswissenschaft L: Lehramt	VL: Vorlesung S: Seminar VS: Vertiefungsseminar
CP: Credit Points P: Pflichtmodul WP: Wahlpflichtmodul	SL: Studienleistung (= unbenotet) PL: Prüfungsleistung (= benotet)
SoSe: Sommersemester WiSe: Wintersemester	MP: Modulprüfung (eine Prüfung für das gesamte Modul) TP: Teilprüfung (unterteilt in PL und SL)

Stand: 08/2024

Weitere Informationen unter www.uni-bremen.de/fb12/studium-lehre

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO (36 CP)

12-EW-MA-EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten (12 CP).....	2
12-EW-MA-EW-L GO3P: Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben (3 CP).....	6
12-EW-MA-EW-L GO4: Bildung in Gesellschaft reflektieren (12 CP).....	9
12-EW-MA-MA-UM-HET: Umgang mit Heterogenität in der Schule (9 CP).....	14

2) Modul Masterarbeit Lehramt GyOS

12-EW-MA-MA-GyOs: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium) (21 CP).....	19
--	----

Modul 12-EW-MA-EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten
Creating learning environment – Principles of learning and teaching

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

abgeschlossenes Bachelorstudium im Lehramt
Gymnasium Oberschule

Lerninhalte:

In diesem Modul soll in die pädagogische und methodische Gestaltung von Schule und Unterricht unter Berücksichtigung sowohl lern- und kognitionstheoretischer als auch schultheoretischer Grundlagen eingeführt werden.

Im Rahmen der Pflichtveranstaltungen (VL, Vertiefungsseminare Pädagogische Diagnostik und Unterrichtsmethoden/Nutzung Multimedia) werden die Grundlagen des Lernens thematisiert. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Einführung in Lerntheorien, kognitive Entwicklungstheorien und für das schulische Lernen bedeutsame Motivationstheorien. Weiteres Ziel der Pflichtveranstaltungen ist es, Wissen über die Grundelemente unterrichtlichen Handelns (u. a. Unterrichtsplanung, -analyse und -beobachtung wie auch insbes. Diagnose, Messung und Beurteilung schulischer Leistungen, Evaluation unterrichtlicher Abläufe) zu erwerben und diese Wissensbestände zu reflektieren.

Es werden die Bedeutung des forschenden Lernens (und Lehrens) betont sowie die Anwendung vielfältiger Methoden praktisch erprobt.

Themen der Pflichtveranstaltungen des Moduls:

- Einführung in Lerntheorien und in für das Lernen relevante Entwicklungs- und Motivationstheorien
- Aktuelle Befunde der Allgemeinen Didaktik und der Lehr-Lernforschung
- Unterrichtsplanung, -analyse und Auswertung
- Unterrichtsmethoden
- Nutzung von Multimedia
- Pädagogische Diagnostik; Testtheorie
- (Selbst-)Evaluation unterrichtlicher Abläufe und Projekte
- Methoden der empirischen Unterrichts- und Schulforschung

Im Rahmen der Wahlpflichtveranstaltung werden folgende Bereiche thematisiert: Strukturen des Bildungssystems (im internationalen Vergleich), Einführung in die Schultheorie und Curriculumtheorie, Interaktionsprozesse zwischen LehrerInnen und SchülerInnen

Themen der Wahlpflichtveranstaltung des Moduls:

- Leistungsbeurteilung und Leistungsmessung
- Unterrichtsplanung, -analyse und Auswertung
- Bedeutsamkeit von Interaktionsmustern für unterrichtliches und außerunterrichtliches Handeln
- Motivationale Bedingungen des Lernens
- Leistungsdifferente Lernzielplanung
- (Selbst-)Evaluation unterrichtlicher Abläufe und Projekte
- Prävention und Intervention bei schulischen und unterrichtlichen Problemen
- Einführung in die Schultheorie
- Curriculumtheorie und -entwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Grundlagenverständnis lerntheoretischer und für das Lernen bedeutsamer entwicklungstheoretischer Ansätze, Differenzierung verschiedener Modelle sowie Kenntnis aktueller empirischer Befunde und Methoden der Lehr-Lernforschung und Schulforschung, Analyse und Evaluation eigener Unterrichtsentwürfe unter Bezugnahme auf theoretische Ansätze und empirische Befunde
- Anleitung zu theoretisch geleiteter, empirisch gestützter und methodologisch reflektierter Gestaltung von Unterricht und Anregung von individuellen Lernprozessen unter Einbeziehung pädagogischer Diagnostik
- Erarbeitung eines Repertoires an Unterrichtsmethoden unter besonderer Berücksichtigung der multimedialen Unterstützung des Lehrens und des Lernens
- Anwendung und Transfer von didaktischen Gestaltungsmustern
- Analyse und Reflexion von Unterrichtsentwürfen
- Reflektierter Einsatz von Instrumenten zur Leistungsmessung und -beurteilung, kritische Reflexion von Grenzen und Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung
- Grundlagenverständnis schultheoretischer und didaktischer Ansätze und Konzeptionen, Differenzierung verschiedener Modelle wie Reflexion der Spezifik unterrichtlicher Handlungsformen
- Befähigung, schulisch institutionalisierte und fachlich dimensionierte Lernprozesse zu ermöglichen, zu organisieren und kritisch zu reflektieren

Workloadberechnung:

30 h Prüfungsvorbereitung
 120 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 60 h Vor- und Nachbereitung
 150 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Wahlmöglichkeiten bestehen im Bereich der Seminare von EWL GO3 c

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Anne Levin
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 2 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 14/15 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet?: nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 2 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Beschreibung:

Die Klausur ist eine E-Klausur im Testcenter (Dauer 90 Minuten). Gegenstand der Klausur sind die Inhalte der Vorlesung als auch die Inhalte des Diagnostikseminars.

Die Studienleistungen werden im Rahmen der Seminare EWL GO3 c und d erbracht. Die Anforderungen werden in den Seminaren spezifiziert.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: *** Vorlesung Lehren und Lernen in Institutionen EWL GO3a ***	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Anne Levin
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten
Lehrveranstaltung: *** Seminar Diagnostik (EWL GO3b) ***	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Dr. Katja Meyer-Siever Prof. Dr. Anne Levin
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten
Lehrveranstaltung: *** Vertiefungsseminare EWL GO3c ***	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Dr. Katja Meyer-Siever Prof. Dr. Anne Levin Till Rümenapp
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten
Lehrveranstaltung: *** Seminar Mediendidaktik EWL GO3d ***	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Karsten Detlef Wolf
Weitere Bemerkungen:	

Diese Veranstaltung findet digital und asynchron statt, sodass diese sich nicht mit anderen Veranstaltungen im Praxissemester überschneidet.

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**EW-L GO 3D Multimedia/Methoden – Deutsch** (Seminar)EW-L GO 3 (d) Online <https://eportfolio.uni-bremen.de/group/view.php?id=628>**EW-L GO 3D Multimedia/Methoden – Fremdsprachen** (Seminar)EW-L GO 3 (d) Online <https://eportfolio.uni-bremen.de/group/view.php?id=628>**EW-L GO 3D Multimedia/Methoden – Geographie, Politik & Religion** (Seminar)EW-L GO 3 (d) Online <https://eportfolio.uni-bremen.de/group/view.php?id=628>**EW-L GO 3D Multimedia/Methoden – Kunst und Musik** (Seminar)EW-L GO 3 (d) Online <https://eportfolio.uni-bremen.de/group/view.php?id=628>**EW-L GO 3D Multimedia/Methoden – MINT Fächer** (Seminar)EW-L GO 3 (d) Online <https://eportfolio.uni-bremen.de/group/view.php?id=628>

Modul 12-EW-MA-EW-L GO3P: Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben
 Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung (EW-L GO3a)

Lerninhalte:

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters, deren Ziel es ist Studierende auf die komplexen Herausforderungen des Lehrer*innenberufes vorzubereiten und ein rekonstruktives Fallverstehen entlang eigener Praxiserfahrungen entstehen zu lassen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Lehrer*innenhandeln ist nicht standardisiert, sondern fallbezogen. Es benötigt ein rekonstruktives Fallverstehen. Dieses anzubahnen und dabei das Pädagogische des Lehrer*innenberufes zu fokussieren ist zentrales Ziel des Moduls.

Dazu gehören:

- Die Struktur- und Handlungsprobleme des pädagogischen bzw. schulischen Feldes unter professionstheoretischer Perspektive anzugreifen und methodisch kontrolliert mit der erziehungswissenschaftlichen Kasuistik zu analysieren. Diesen Zugang ermöglicht eine methodisch kontrollierte Bearbeitung eigener Praxiserfahrung und dient dabei zur Komplexitätsreduzierung.
- Studierende erheben in der Praxis eigene Fälle und analysieren sie. Grundlage der Fallarbeit sind Themenfelder, die das Pädagogische des Lehrer*innenberufes fokussieren und Rückgriffe auf bisherige Module unternehmen, so dass Bezüge zu früheren Studieninhalte hergestellt werden können.
- Das verwendete kasuistische Verfahren unterstützt ein mehrperspektives Fallverstehen, so dass je nach Fallmaterial auch fachdidaktische Perspektiven gemeinsam mit erziehungswissenschaftlichen thematisiert werden können.

Weitere Ziele sind:

- Den Erziehungsauftrag von Schule wahrzunehmen und entsprechend zu handeln. Dabei die Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung einschätzen und unterstützen zu können.
- Die Heterogenität von Lerngruppen erfassen zu lernen. Lernwege und -strategien von Schüler*innen verstehen zu lernen und Konzepte individueller Förderung anwenden zu können.
- Verschiedene Konzepte von Leistungsbewertung anzuwenden und zunehmend diagnostische Kompetenz zu entwickeln.
- Eine aktive Teilnahme am Schulleben zu gestalten. Institutionengebundenen Wissen anzueignen und Prozesse der Schulentwicklung kennenzulernen.

Workloadberechnung:

32 h Selbstlernstudium

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

30 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Silvia Thünemann

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3 Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: *** Begleitseminar ***	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 3,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit

(Auslandskohorte)_Thünemann (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit_Barasi (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit_Becker (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit_Grigat (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit_Groenegress-Wieting (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit_Hoppe (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit_Kleiner (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit_Laun (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit_Müller-Wewer
(Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit_Staritz (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallberatung_Walla (Seminar)

EW-L GO3P

Modul 12-EW-MA-EW-L GO4: Bildung in Gesellschaft reflektieren**Bildung in Gesellschaft reflektieren****Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Nachweis der Anmeldung zur Modulprüfung in Modul EW-L GO3 (Diagnostik) und Nachweis der Schule über Teilnahme am Praxissemester (EW-L GO3P).

Lerninhalte:

Das Modul dient der Reflexion von Erziehung und Bildung in bildungs-, wissenschafts- und gesellschaftstheoretischer Perspektive und baut auf den schulpädagogischen Modulen und den Erfahrungen des Praxissemesters auf. Dabei geht es in besonderer Weise um die Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Theorie- und Forschungsgrundlagen, ohne die pädagogische Problemstellungen in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Kontext nicht angemessen beobachtet und bearbeitet werden können.

Ausgehend von den Strukturen des pädagogischen Problems und dessen grundbegrifflicher Erschließung soll insbesondere der Zusammenhang von Bildungstheorien und deren historischer Entwicklung einerseits und Bildungsforschung und deren Methoden andererseits thematisiert werden. Dabei soll dieser Zusammenhang insbesondere in seinem gesellschaftlichen Kontext analysiert und Bildung in ihren gesellschaftlichen Funktionen sowie mit Blick auf Fragen der Heterogenität problematisiert werden. Ziel des Moduls ist es, in der Auseinandersetzung mit (gesellschafts-) theoretischen Grundlagen sowie in der Einübung in Forschungsmethoden einen erziehungswissenschaftlich reflektierten und gesellschaftstheoretisch justierten Zugang zu pädagogischen Fragestellungen zu erarbeiten.

Themen des Moduls:

- Theorie- und Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung sowie erziehungswissenschaftliche Wissenschaftsgeschichte in ihren gesellschaftlichen Kontexten
- Sozial- und erziehungswissenschaftliche Ansätze und ihre Methoden in systematischer und historischer Perspektive; Grundlagen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung
- Erziehungswissenschaftliche Forschungskonzepte und -methoden: Anwendung und Reflexion von Methoden der Bildungsforschung sowie ihres Zusammenhangs mit bildungstheoretischen Konzepten
- Bildung in ihren gesellschaftlichen Funktionen: Probleme der gesellschaftlichen Reproduktion und Sozial-/Systemintegration; Bildung und Demokratie
- Bildung im Kontext von Differenz und Heterogenität: Zusammenhänge von Bildung und sozialer Ungleichheit; Theorien der Intersektionalität
- Pädagogische Ethik: Problemstellungen pädagogischer Verantwortung; Konstruktion gesellschaftlicher Normen und Werte sowie deren Wandel (z.B. auch in feministischer und postkolonialer Perspektive) und deren Wandel
- Pädagogische Anthropologie: Grundlagen menschlicher Selbstaussagen in historischer und international-vergleichender sowie interkultureller Perspektive; anthropologische Implikationen pädagogischer Praktiken

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Befähigung, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen, in ihrem jeweiligen gesellschaftlich-geschichtlichen Kontext zu verstehen und hinsichtlich ihrer theoretischen wie methodologischen Implikationen zu reflektieren
- Kenntnisse der Theorie und Geschichte von Erziehung und Bildung sowie der empirischen und sozialhistorischen Bedingungen pädagogischen Handelns und erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen (in nationaler und internationaler Perspektive)
- Einblick in die Pluralität erziehungswissenschaftlicher Konzepte und Grundkenntnisse der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung
- Grundkenntnisse erziehungswissenschaftlicher Forschungsmethoden und Fähigkeit zu ihrer gegenstandsbezogenen reflektierten Anwendung und Auswertung (in den Bereichen der pädagogischen Hermeneutik, der pädagogischen Handlungsforschung und des Fallverstehens sowie der Bildungsstatistik)
- Einsicht in den Zusammenhang erziehungswissenschaftlicher Forschung / Theoriebildung und menschlicher Praktiken / Selbstaussagen (auch in historischer und vergleichender Perspektive)
- Kenntnisse der Aufgaben und Strukturen des Bildungssystems
- Einblick in Strukturen und Mechanismen gesellschaftlicher Reproduktion und Sozialisation unter Berücksichtigung von sozialer, ökonomischer und ethno-kultureller Ungleichheit
- Befähigung zu pädagogischer Argumentation und Urteilsbildung in einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft; Verstehen und Reflexion der Bedeutung und Problematik von Normen im gesellschaftlichen Kontext; Auseinandersetzung mit Problemen der Differenz und Heterogenität von Lebenswelten und Lebensformen

Workloadberechnung:

218 h Vor- und Nachbereitung
 30 h Prüfungsvorbereitung
 112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Nadine Rose
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 23/24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO4 Bildung in Gesellschaft reflektieren	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Mündliche Prüfung, Einzelprüfung	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	

Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: In der Vorlesung, dem Seminar b, c und d sind jeweils veranstaltungsspezifische Leistungen zu erbringen. Nach erfolgreichem Bestehen aller Veranstaltungen kann die Modulprüfung abgelegt werden. Die Modulprüfung ist eine mündliche Prüfung.	
Modulprüfung: Teilprüfung zu Vorlesung a	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Abgabe von 2 Papern	
Modulprüfung: Teilprüfung zu Seminar b	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Leistung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben	
Modulprüfung: Teilprüfung zu Seminar c	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Leistung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben	
Modulprüfung: Teilprüfung zu Seminar d	
Prüfungstyp: Teilprüfung	

Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Leistung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Seminar b	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Biographische Interviews in der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung. (b) (Seminar) EW-L GO4 (b)	

Lehrveranstaltung: Seminar c	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Bildungstheorien (Lektüreseminar) (c) (Seminar) EW-L GO4	
Erziehung nach Auschwitz: Kritische Reflexionen historischer und aktueller Herausforderungen in der pädagogischen Praxis. (c) (Seminar) EW L GO 4 (c)	

Lehrveranstaltung: Seminar d

Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</p> <p>Addressing Inequality - Ungleichheit in Gesellschaft und Schule (d) (Seminar) EW-L GO4 (d)</p> <p>Erziehung, Bildung, Sozialisation, Dekolonialität. Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft - re-visited & expanded. (d) (Seminar) EW L GO 4 (d)</p> <p>Schule in der Klassengesellschaft. Intersektionale Perspektiven auf den Zusammenhang von Bildung, Leistung und Klasse. (d) (Seminar) EW-L GO4 (d)</p> <p>Staying with the trouble. Übungen in Unsicherheit. (d) (Seminar) EW L GO 4 (d)</p>	

Modul 12-EW-MA-MA-UM-HET: Umgang mit Heterogenität in der Schule
 Addressing Heterogeneity in School

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Die vertiefende theoretische Auseinandersetzung mit Ansätzen der migrationsgesellschaftlichen Bildung, Inklusiven Pädagogik sowie Deutsch als Zweitsprache (z. B. Anerkennungstheorien, Spracherwerbstheorien, Gendertheorien, Rassismustheorien) und ihrer Bedeutung für die Professionalisierung von angehenden Lehrkräften im Hinblick auf Differenzsensibilität und Diskriminierungskritik.
- Vertiefende Perspektiven auf den Konstruktionscharakter von diversen Heterogenitätskategorien und deren Wirksamkeit in der Gesellschaft, ihrer historischen Herleitung (insbesondere Verbindung zur nationalstaatlichen Verfasstheit von Schule) und aktuellen Ausprägung in Schule im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation).
- Historische, transnational vergleichende und aktuelle Perspektiven auf die Intersektionalität von Diversitäts-, Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen entwickeln.
- Sensibilisierung für ein fächerübergreifendes, kritisch-reflexives Sprachbewusstseins im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität. Vertiefende Zugänge zu einer die Mehrsprachigkeit aller Schüler*innen wertschätzenden Schulentwicklung, eines sprach- und registersensiblen Fachunterrichts und eines reflektierten, diskriminierungssensiblen Umgangs mit der eigenen Sprache als Lehrkraft.
- Vermittlung einer inklusiven Perspektive und allgemein-reflexiver Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u. a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems).
- Eine kritische Auseinandersetzung mit Erkenntnissen empirischer Sozialforschung und bildungspolitisch relevanten Dokumenten/Vereinbarungen zur Berücksichtigung von Heterogenität im Unterricht (z. B. UN-Guidelines for Inclusion; Bildungspläne, Curricula) in nationaler und internationaler Perspektive sowie die Reflexion ihrer Bedeutung für die schulische Praxis.
- Vertiefung von Theorien und Methoden des forschenden Studierens als Querschnittsdimension.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Übergeordnetes Ziel des Moduls ist die Fähigkeit zur kritischen, selbstreflexiven Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit von Heterogenitätsdimensionen, ihrer Konstruktionen als Differenz bzw. Defizit, ihres Beitrags zu Ungleichheit im Bildungssystem und der Konsequenzen für die fächerübergreifenden pädagogischen Aufgaben von Lehrer*innen. Die Studierenden sollen theoretische und empirische Konzeptionen für die Analyse des Umgangs mit den für ein differenzsensibles und diskriminierungskritisches Schulsystem zentralen Heterogenitätsaspekten erwerben:

Studierende sollen:

- ein vertieftes theoretisches und terminologisches Fachwissen zur Modulthematik entwickeln, und diese fachlich korrekt bezogen auf die Seminarinhalte anwenden können.
- eine Reflexionspraxis herausbilden zu unterschiedlichen Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen, die im Raum Schule wirksam werden.
- theoretisch informiert den Konstruktionscharakter der diversen Heterogenitätskategorien insbesondere im Kontext von Schule erfassen und ihre Wirksamkeit im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation) erkennen können.
- Formen von institutioneller wie auch individueller Diskriminierung (z. B. Rassismus, Antisemitismus, Ableismus, Sexismus, Heteronormativität, Klassismus, ...) im Kontext von Schule erkennen und die eigene Involviertheit in die Prozesse der Exklusion als (angehende) Lehrkräfte reflektieren.
- ein kritisch-reflexives Sprachbewusstsein im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität entwickeln.
- vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Sprachkompetenzen im Fachunterricht erwerben.
- ein inklusives Grundverständnis/eine inklusive Perspektive und allgemein-reflexive Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u. a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems) entwickeln.
- theoretische Ansätze (z.B. Dekonstruktion von Normalitätserwartungen) aus einem Schwerpunktbereich des Moduls (z.B. Inklusive Pädagogik) auf einen anderen (z. B. DaZ) übertragen können.
- qualitativ-empirische Forschungszugänge kennenlernen und ihre exemplarische Anwendbarkeit für die Analyse und Reflexion von pädagogischen Situationen im Kontext von Schule und Unterricht fallbezogen (kasuistisch) erproben.
- aus den einzelnen Schwerpunktbereichen des Moduls und den Praxiserfahrungen wissenschaftliche Fragestellungen bzw. Forschungsvorhaben im Sinne des forschenden Studierens entwickeln können.

Workloadberechnung:

120 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

90 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Es muss je 1 Vertiefungsveranstaltung in Bildung in der Migrationsgesellschaft, Inklusiver Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache besucht werden.

Es kann individuell entschieden werden, in welchem Semester jeweils eines der drei Seminare studiert wird. Aus kapazitären Gründen ist die Belegung von mehr als einem Seminar pro Semester nicht möglich.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Yasemin Walda Karakasoglu

Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 3 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 14/15 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Die benotete Modulprüfung findet in Form einer mündlichen seminarübergreifenden Abschlussprüfung (20-30 Minuten) statt, die die Aspekte der drei Seminare inhaltlich miteinander verknüpft und hier Verbindungslinien zwischen den intersektional verbundenen Heterogenitätsdimensionen und ihrer Relevanz für Schule und Unterricht aufzeigt. Voraussetzung der Prüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Autobiografische Zugänge zur Differenzdimension Behinderung (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (b) Inklusive Pädagogik

Gleiche Bildungschancen für alle?! Kritische Perspektiven auf die Schule der Migrationsgesellschaft. (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Inklusion verstehen - inklusiven Unterricht gestalten. (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (b) Inklusive Pädagogik Das Seminar richtet sich primär an Studierende im MEd GyOs. Es ist auch geöffnet für Studierende mit IP-Grundschule und Deutsch als Fach, da diese kein DaZ Seminar belegen. Sie erhalten intersektional angelegte Einblicke in das Arbeiten in der angrenzenden Schulstufe.

Konflikterleben und -bearbeitung in soziokulturell heterogenen Bildungsräumen (Seminar)

MA-UM-HET Interkulturelle Bildung MA-UM-HET: 1 (a) Interkult. Bildung

Migration und Schule - aktuelle und grundsätzliche Fragen (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (a) Interkulturelle Bildung

Schule, Eltern, Communities - transnationale und rassismuskritische Perspektiven (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (a) Interkult. Bildung

Schulische Berufsorientierung und Übergänge in die Arbeitswelt aus inklusionspädagogischer Perspektive (Seminar)

MA-UM-HET Inklusive Pädagogik

Umgang mit herausfordernden Situationen im inklusiven Schulalltag (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (b) Inklusive Pädagogik

Vertiefende Analysen der Praxiserfahrungen in der LehrLernwerkstatt Fach, Sprache, Migration (Seminarangebot für frühere und aktuelle Förderlehrkräfte) (Seminar)

MA-UM-HET Interkulturelle Bildung

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET**Häufigkeit:**

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:**Lehrform(en):**

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Gleiche Bildungschancen für alle?! Kritische Perspektiven auf die Schule der****Migrationsgesellschaft. (Seminar)**

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Kreative Zugänge zur Deutschaneignung (DaZ, Primar) (Seminar)

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit einer lebendigen Lernumgebung zur Deutschaneignung durch Bewegung, Geschichten, szenisches Gestalten und Musik. Hierbei wollen wir unter Berücksichtigung von Spracherwerbsprozessen kommunikative Ansätze zum sprachlichen Handeln erproben und diese kriteriengeleitet bewerten. Die Bereitschaft, dramapädagogische Übungen und musikalische Einheiten praktisch durchzuführen und kreative Projekte zu realisieren ist hier unbedingt erforderlich.

Mehrsprachigkeit in der Schulpraxis: Umgang mit sprachlichen Ressourcen (Primarbereich)

(Seminar)

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit der Bedeutung und den Herausforderungen der Mehrsprachigkeit in der Schule auseinandersetzen. Unsere Themen erstrecken sich von grundlegenden Begriffen und Konzepten bis hin zur praktischen Umsetzung im Unterricht. Zu Beginn befassen wir uns mit den theoretischen Grundlagen und analysieren, wie sprachliche Vielfalt im Bildungssystem positioniert wird. Als Nächstes betrachten wir das Modell der mehrsprachigen Schule, die Vorteile sowie die Herausforderungen, die sprachliche Heterogenität im Klassenzimmer mit sich bringt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung eines mehrsprachigen Unterrichts, bei dem wir uns mit Methoden wie „Scaffolding“ auseinandersetzen, um die sprachlichen Ressourcen der Schüler*innen bestmöglich

zu nutzen und zu fördern. Das Seminar wird durch die Präsentation von Unterrichtseinheiten abgeschlossen, in denen ihr eure theoretischen Kenntnisse in praxisnahe Konzepte überführen könnt... (weiter siehe Stud.IP)

Politische und weltanschauliche Positionierung in der Migrationsgesellschaft (BiM) (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Sprachliche Anforderungen erkennen und unterstützen (Gesellschaftswissenschaften, Sek) (Seminar)

Achtung: Dieses Seminar ist ausschließlich für M.Ed.-Studierende im Rahmen des MAUMHET-Moduls (DaZ) vorgesehen! Ausgehend von lernersprachlichen Voraussetzungen aller Schüler*innen befassen wir uns in der Veranstaltung mit allgemeinen (bildungs-) sprachlichen Anforderungen in der Sekundarstufe sowie den besonderen sprachlichen Anforderungen in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern. Dabei wird eine breite, subjekt- und ressourcenorientierte Sicht von Mehrsprachigkeit zugrunde gelegt, die zum einen alle Schüler*innen und zum anderen Registerdifferenzierungen einschließt. Auf Basis des Unterrichtsprinzips Scaffolding und einem funktionalen Blick auf sprachliche Mittel in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern geht es um die Planung und die didaktisch-methodischen Verfahren eines sprach- und registersensiblen und -förderlichen Fachunterrichts. Weitere Themen sind z.B. die sprachlichen Anforderungen von Operatoren und Aufgabenstellungen, der Umgang mit diskontinuierlichen Texten... (weiter siehe Stud.IP)

Sprachliche Anforderungen erkennen und unterstützen (MINT-Fächer, Sek) (Seminar)

Ausgehend von sprachlichen Voraussetzungen aller Schüler*innen befassen wir uns in der Veranstaltung mit allgemeinen (bildungs-)sprachlichen Anforderungen in der Sekundarstufe sowie den besonderen sprachlichen Anforderungen in den MINT-Fächern. Dabei wird eine breite, subjekt- und ressourcenorientierte Sicht von Mehrsprachigkeit zugrunde gelegt, die zum einen alle Schüler*innen und zum anderen Registerdifferenzierungen einschließt. Auf Basis des Unterrichtsprinzips Scaffolding und einem funktionalen Blick auf sprachliche Mittel, geht es um die Planung und die didaktisch-methodischen Verfahren eines sprach- und registersensiblen und -förderlichen Fachunterrichts. Weitere Themen sind z.B. die sprachlichen Anforderungen von Operatoren und Aufgabenstellungen oder die sprachförderliche Gestaltung der Unterrichtsinteraktion. Das Vorgehen ist in weiten Teilen fall-/beispielorientiert, das Einbringen von Text- und Unterrichtsbeispielen ist erwünscht... (weiter siehe Stud.IP)

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET

Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule

Modul 12-EW-MA-MA-GyOs: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)

Modul Master's Thesis (including Colloquium)

Modulgruppenzuordnung:

- Modul Masterarbeit Lehramt GyOS

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Die Studierenden sollten alle EW-Module erfolgreich absolviert haben.

Lerninhalte:

Mit dem Erstellen der Masterthesis wird systematisches und methodengeleitetes wissenschaftliches Arbeiten nachgewiesen. Die der Masterarbeit zugrundeliegende Forschungstätigkeit im Rahmen der erziehungswissenschaftlichen Masterthesis bezieht sich auf schulbezogene Fragestellungen oder auf Fragen aus anderen bildungsbezogenen Kontexten, denen qualitativ, quantitativ oder hermeneutisch nachgegangen wird. Formate im Mixed-Methods-Design sind ebenfalls möglich.

Zur Durchführung der erforderlichen Forschungsarbeiten für die Masterthesis haben die Studierenden - entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Regelungen des Landes Bremen - Zugang zu Schulen und Bildungseinrichtungen. Da das Lehramtsstudium im Bereich der Bildungs- und Erziehungswissenschaften keine Module vorsieht, die sich ausschließlich mit Forschungsmethoden befassen, sind in das Masterabschlussmodul zwei themen- und/oder methodenbezogene Begleitveranstaltungen integriert, die nacheinander besucht werden. Der Besuch dieser jeweils zweistündigen Veranstaltungen gewährleistet, dass die Standards bildungswissenschaftlicher Diskurse sowie wissenschaftlichen Schreibens eingehalten und forschungsbezogene Methoden regelgeleitet angewandt werden. Sie dienen auch dazu, das eigene Vorhaben bzw. die eigene Forschungstätigkeit im Plenum zur Diskussion zu stellen sowie Vorhaben und Forschungstätigkeiten anderer Studierender wissenschaftsbasiert und methodenorientiert zu reflektieren. In einer der beiden Begleitveranstaltungen ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen.

Das Erstellen der Masterthesis erfolgt selbstständig als Einzelleistung. Bei Gruppenarbeiten (max. drei Studierende) sind die Einzelleistungen in der Masterthesis gesondert auszuweisen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden stellen durch das erfolgreiche Absolvieren des Abschlussmoduls unter Beweis, dass sie bildungs- bzw. schulbezogene Fragestellungen durch Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und die erzielten Untersuchungsergebnisse in einen übergreifenden erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Zusammenhang einordnen sowie diskutieren können.

Workloadberechnung:

90 h Selbstlernstudium

90 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

450 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Workloadberechnung:

Forschungstätigkeit (6 CP):

- Forschungstätigkeit: 90 Arbeitsstunden (3 CP)
- Zwei Begleitveranstaltungen: 90 Arbeitsstunden (3 CP)

Erstellen der Masterthesis mit anschließendem Kolloquium: 450 Arbeitsstunden (15 CP)

Gesamt: 630 Arbeitsstunden (21 CP)

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Robert Baar
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 24/25 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 21 / 630 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung MA-GyOs Forschungstätigkeit und Begleitseminar	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: 1. Semesterbegleitende Studienleistung im Rahmen einer Begleitveranstaltung (mündliche Präsentation, schriftliche Ausarbeitung und/oder schriftliche Kommentierung nach Maßgabe der lehrenden Person), unbenotet (1)	
Modulprüfung: Modulteilprüfung MA-GyOs Masterarbeit und Kolloquium	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 2 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Englisch / Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitveranstaltung 1	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)	Zugeordnete Modulprüfung: Modulteilprüfung MA-GyOs Forschungstätigkeit und Begleitseminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Begleitseminar für Abschlussarbeiten BA/MA (Seminar)	

EW-L GO Master: Masterabschlussmodul EW-L P Master: Masterabschlussmodul EW -L P
 Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Grundschule) EW -L E Bachelor: Bachelor Abschlussmodul
 (Elementarbereich)

Begleitseminar zur Masterarbeit (Seminar)

EW-L GO Master: Masterabschlussmodul EW-L P Master: Masterabschlussmodul Die Studierenden stellen durch das erfolgreiche Absolvieren des Abschlussmoduls unter Beweis, dass sie bildungsbezogene und vor allem schulbezogene Fragestellungen durch Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und die erreichten Untersuchungsergebnisse in einen übergreifenden erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Zusammenhang bringen können (s. Modulbeschreibung). Im optionalen Begleitseminar werden u. a. Fragestellungen hinsichtlich des formalen und inhaltlichen Aufbaus der Abschlussarbeit im Master besprochen sowie methodische Herangehensweisen erörtert. Es wird erwartet, dass die Studierenden sich aktiv an den Team- und Gruppenaufgaben beteiligen und ihr Forschungsvorhaben vorstellen.

Begleitseminar zur Masterarbeit (Fokus: Qualitative Forschung) (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Master: Masterabschlussmodul

Begleitseminar zur Masterarbeit (qualitative Forschung) (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Masterthesis EW-L P Master: Masterabschlussmodul

Begleitseminar zur Masterarbeit - Qualitative Schulforschung (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Master: Masterabschlussmodul
 Begleitseminar

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Schwerpunkt: Qualitative Forschungsmethoden) (Seminar)

EW-L P Master: Masterabschlussmodul EW-L GO Masterabschlussmodul Masterthesis

Beratungsangebot der Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft zu Themen der qualitativen Sozialforschung (Seminar)

M.Ed. Grundschule / M.Ed. GO Abschlussmodul: Masterthesis M.Ed. alle Schulstufen (auslaufend)
 Abschlussmodul: Master-Arbeit B.A. BiPEB Abschlussmodul

Beratungsangebot der Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft zu Themen der quantitativen Sozialforschung (Master-Begleitseminar) (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Masterabschlussmodul Begleitseminar
 Forschungsberatung begleitend zur Erstellung einer empirischen Abschlussarbeit. Termine für
 Workshop-, Übungs- und Beratungsangebote über StudIP einsehbar. Erwerb von CPs nach Absprache
 möglich.

Masterbegleitseminar (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Masterabschlussmodul Begleitseminar

Quantitative Forschungsmethoden - Begleitseminar für Masterarbeiten (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Master: Masterabschlussmodul

Lehrveranstaltung: Begleitveranstaltung 2

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulteilprüfung MA-GyOs Forschungstätigkeit und Begleitseminar